



Prinz Menny ist kein Weg zu steil, um an die Macht zu kommen.



Da hilft kein Sträuben: Der Narrenherrscher entreißt Bürgermeister Haupt den Schlüssel.

BILD: BLASS

Wesseling sucht den Superprinzen

KARNEVAL Menny I. sang der Jury vor und stürmte trotz schlechter Kritiken das Wesselingener Rathaus

VON KATHARINA BLASS

Wesseling. Singen kann er wirklich gut, der Prinz Menny I. Das musste die Wesselingener TOLLität dem Bürgermeister erst beweisen, bevor er den Schlüssel zum Rathaus in Beschlag nehmen durfte.

Bürgermeister Hans-Peter Haupt war als Dieter Bohlen verkleidet der Chef der Jury, der zusammen mit St.-Germanus-Chor-

leiter Helmut Ritter und Chormitglied Michaela Engels die Gesangsleistung bewertete. Menny, der selbst im Cantamus-Chor singt, bekam von seinem Adjutanten die Texte zu „Weiße Rosen aus Athen“ und „Tulpen aus Amsterdam“ gereicht und schlug sich tatsächlich nicht schlecht auf der Bühne vor dem Rathaus. Die Jury war natürlich trotzdem unzufrieden und bewertete seine beiden

Lieder mit drei großen Schildern, auf denen die Daumen nach unten zeigten. „Wenn schlechte Stimmen fliegen könnten, dann wärest du ein Satellit“, lautete ein Urteil à la Bohlen. „Wo hört der Gesang auf, und wo fängt die Straftat an?“, fragte die Jury ironisch in Richtung TOLLität.

Zu guter Letzt sang Menny sein Prinzenlied und stürmte im Anschluss trotz schlechter Kritik das

Rathaus. Aber wie es sich gehört, nahm er nicht die Treppen im Rathausinneren, sondern kletterte über eine lange Leiter, die sein Gefolge an den Balkon des Verwaltungsgebäudes gestellt hatte, von außen ins Rathaus. Menny nahm den goldenen übergroßen Schlüssel in Empfang. „Hiermit ist der Straßenkarneval eröffnet, strömt durch die Stadt und verbreitet gute Laune und habt Spaß an de

Freud!“ brüllte Menny ins Mikrofon. Bürgermeister Haupt hat nun aber keinen Urlaub bis Aschermittwoch, sondern er wird in „Theo's Blumenhaus“ aushelfen.

Der fiese Nieselregen von allen Seiten war den vielen schaulustigen Wesselingern an diesem Tag egal. Eine Hexe sagte: „Ich hab vier Schichten an, wenn die durch sind, sind wir auch durch und gehen nach Hause.“